



## **12.01.2005 Kartons für den Umzug sind gepackt**

**Mitte März wird die Einrichtung der Öffentlichkeit vorgestellt. Es wird dann ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm geboten.**

leer - „Wir freuen uns schon sehr auf das neue Gebäude“, sagt Inka Harwardt. Die Leiterin des Ledatreffs steht zwischen gestapelten und noch gepackten Kartons. Der Umzug aus den Räumen an der Bremer Straße ist in vollem Gange. Mitarbeiter des Baubetriebshofs packen an und organisieren den Transport des Materials an den neuen Standort, zum Osseweg, wo der neue Ledatreff planmäßig Ende des Jahres fertiggestellt worden ist.

In den nächsten Tagen wird der Bau durch die Stadt abgenommen. Bis auf ganz wenige Ausnahmen ist alles für den Einzug fertig. In dem zylindrisch gestalteten Gebäude fehlen lediglich die Innentüren : und etliche Möbel. Diese müssten erst noch bestellt werden, wenn die Mitglieder des Verwaltungsausschusses darüber abgestimmt haben, was angeschafft wird und was nicht, sagt Leiterin Harwardt.

Der Neubau bietet zwei Mal so viel Platz wie der alte Treff, der Mitte 2003 abgerissen worden ist. Neben Räumen für die Stadtteilsozialarbeit sind dort künstlerische Werkstätten geplant, die von dem Bildhauer und Graphiker Ingo Heintzen geleitet werden.

Dessen Angebote sollen auch die Schüler der benachbarten „Schule am Deich“ und der Greta-Schoon-Schule nutzen. Um dies problemloser zu ermöglichen, ist im rückwärtigen Bereich des Gebäudes, der zum Pausenhof der beiden Schulen führt, ein separater Eingang vorgesehen.

„Generell wird der neue Treff ein reichhaltigeres und breiter gefächertes Angebot bieten als bisher“, stellt Inka Harwardt in Aussicht. Die Angebote richten sich an alle Altersschichten. „Vom Kleinkind bis zum Senior erreichen wir mit unseren Veranstaltungen jeden“, ist sich Inka Harwardt sicher.

Im neuen Ledatreff soll es keine festen Räume für bestimmte Stadtteilgruppen geben, sondern nur solche, die gegen Entrichtung einer Bewirtschaftungspauschale Nutzern mietweise für einige Stunden überlassen werden.

Mit Blick auf die Zukunft und die Akzeptanz der neuen Einrichtung ist Inka Harwardt sehr zuversichtlich: „Für den 11. und 12. März ist ein Tag der offenen Tür mit einem umfangreichen Programm geplant. Wenn der Ledatreff richtig läuft und hier alles mit Leben erfüllt ist, haben wir bestimmt auch Zulauf.“